BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sika® Kanal-Reprofilierungsmörtel

Sulfatbeständiger Grobmörtel

BESCHREIBUNG

1-komponentiger, kunststoffmodifizierter, faserverstärkter, sulfatbeständiger Grobmörtel zur Reprofilierung von Betonoberflächen als Teil des Sika® Kanal-Instandsetzungssystems.

ANWENDUNG

Sika® Kanal-Reprofilierungsmörtel wird im System für lokale oder flächige Reprofilierungen von Betonflächen, insbesondere in abwassertechnischen Anlagen verwendet.
Zugelassene Expositionsklassen:
XC1-4 / XD1-3 / XS1-3 / XF1-4 / XA1-3 / XM1

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Hoher Sulfatwiderstand
- Tricalciumalumianatfreies Bindemittel (C_3A)
- Faserverstärkt
- Hohe mechanische Festigkeit
- Sehr leichte Verarbeitung
- Langjährige Praxiserfahrung

PRÜFZEUGNISSE

Prüfung der Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff nach DIN EN 13687-1

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	sulfatbeständiger Zement
Lieferform	25-kg-Sack
Aussehen/Farbton	grau
Lagerfähigkeit	Im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate ab Produktionsdatum.
Lagerbedingungen	Die gut verschlossenen Originalgebinde in trockenen und temperierten Räumen (nicht unter + 5°C) lagern.
Dichte	ca. 1,9 kg/l bei +23 °C (Frischmörtelrohdiche)
Maximale Korngrösse	1,25 mm
Schüttdichte	1,6 kg/dm³

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	ca. 25 N/mm² (2 Tage) ca. 46 N/mm² (28 Tage)
E-Modul (statisch)	> 20.000 N/mm²
Biegezugfestigkeit	ca. 4,5 N/mm² (2 Tage) ca. 6,5 N/mm² (28 Tage)

Haftzugfestigkeit	> 1,5 N/mm²

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	1 Sack (25 kg) Kanal-Reprofiliermörtel 3,4 l sauberes Wasser
Materialverbrauch	ca. 1,9 kg/m² je mm Nass-Schichtdicke. Der Verbrauch hängt von der Untergrundbeschaffenheit ab.
Ergiebigkeit	ca. 13 Liter
Schichtdicke	5-20 mm
Materialtemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Lufttemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Untergrundtemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten bei +20 °C

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE HINWEISE

Der Materialverbrauch von 1,9 kg/m²/mm bezieht sich auf den fertig gemischten Mörtel. Dies entspricht einen Trockenmörtelverbrauch von 1,67 kg/m²/mm.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

CE-KENNZEICHNUNG

Siehe Leistungserklärung

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: ZP 1

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen, physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z.B. die Gefahrenstoffverordnung, sind zu beachten.
Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Der Untergrund muss sauber und frei von losen, absandenden Teilen sein. Eventuell vorhandene Beschichtungsreste, sowie geschädigter Beton sind zu entfernen.

Die Verbindung und Haftung eines PCC Mörtels auf einem mineralischen Untergrund basiert auf einer Verklammerung über die Rautiefe und auf einem guten Penetrationsvermögen (Porosität) und Benetzung der zum System gehörenden Haftbrücke in bzw. zum Untergrund. Hochfeste Betone, vakuuminierte Oberflächen bzw. extrem geglättete sehr dichte Betonoberflächen bedürfen einer intensiveren, dem Einzelfall angepassten Untergrundvorbereitung. Nach der Vorbereitung muss das grobe Korngerüst freiliegen. Das Entfernen der an der Oberfläche des Betons befindlichen Zementhaut reicht nicht aus. Im Einzelfall ist eine Probefläche zur Bestimmung der Haftung des PCC Mörtels zur Betonoberfläche anzulegen. Eine abtragende Untergrundvorbereitung ist in jedem Fall vorzunehmen.

Die gesamte Fläche ist durch geeignete Oberflächenvorbereitungsmaßnahmen so zu bearbeiten, dass die Abreißfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm² beträgt (siehe ZTV-ING, Teil 3, Abschnitt4). Korrodierte Bewehrungsstähle sind nach den anerkannten Regeln der Technik freizulegen und gemäß DIN EN ISO 12944, Teil 4 auf den Vorbereitungsgrad SA 2 ½ zu strahlen.

MISCHEN

Zuerst wird die erforderliche Menge Wasser in einem Mischgefäß vorgelegt. Dann wird nach und nach Sika® Kanal-Reprofilierungsmörtel unter Rühren zugegeben. Das so entstehende Gemisch wird ca. 3 Minuten knollenfrei gemischt. Hierzu eignen sich langsam laufende mechanische Rührwerke, z. B. Bohrmaschinen mit eingesetztem doppelläufigem Rührwerk (ca. 500 U/min). Werden komplette Gebinde oder noch größere Materialmengen auf einmal angemischt, ist hierzu ein Zwangsmischer zu verwenden.
Nach dem Mischen ist eine Reifezeit von 5 Minuten einzuhalten. Vor der weiteren Verarbeitung muss das Material nochmals 1 Minute aufgemischt werden.

VERARBEITUNG

Der Sika® Kanal-Reprofilierungsmörtel wird nass-in-nass auf der Sika® Kanal-Haftbrücke oder SikaTop® TW verarbeitet. Hierzu wird der Mörtel fest in die Ausbruchstelle, in einer Schichtdicke von 5 – 20 mm, mit Spachtel, Kelle oder Traufel eingedrückt. Zum Schließen tieferer Ausbrüche kann mehrschichtig gearbeitet werden. Hierzu werden die erhärteten Zwischenschichten mechanisch aufgeraut und jeweils erneut mit der Haftbrücke vorgestrichen (Schichtdicke pro Arbeitsgang: 5- 20 mm).
Sika® Kanal-Reprofilierungsmörtel dürfen nicht über die Ausbruchflanken hinausgezogen werden. Der Mörtel kann mit der Traufel oder einem Reibebrett geglättet oder abgerieben werden. Der aufgetragene Mörtel ist einige Tage nachzubehandeln. Geeignete Methoden sind z. B. Abdecken oder Feucht-halten, um die Flächen vor dem Austrocknen zu schützen. Im Winter müssen die reprofilierten Stellen während der Austrocknung vor Frost geschützt werden. Im frischen Zustand darf der Mörtel nicht mit Wasser abgespritzt werden und ist vor Regen zu schützen. Nach der Erhärtung kann eine weitere Überarbeitung mit Sikagard®-720 EpoCem®, Sika® Kanal-Spachtel oder SikaTop® TW erfolgen. Die technischen Merkblätter der anderen Produkte sind zu beachten.

NACHBEHANDLUNG

Die Nachbehandlung der frischen Flächen während der ersten drei Tage ist unumgänglich. Es wird empfohlen, den Mörtel mit feuchten Juteplanen plus PE Folie vor zu schnellem Austrocknen zu schützen. Im Winter muss der frische Spritzmörtel vor Frost geschützt werden. Frisch aufgebrachter Spritzmörtel darf nicht mit einem Wasserstrahl abgespritzt werden und ist vor Regen zu schützen.

GERÄTEREINIGUNG

Bei jeder Arbeitsunterbrechung sind die Arbeitsgeräte mit Wasser zu reinigen. Erhärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de